

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 101.

Samstag 30. Dez.

1854

Amthche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Änderungen am Wasserwerk der obern Mühle in Teinach).

Es ist beabſichtigt, an dieſer Mühle ſtatt der bisherigen 3 mittelftägigen Räder zwei überſchlägige, je 9 Fuß hohe und 3 Fuß breite Räder einzurichten, Behufs deſſen die Radſtufen-Schwelle um 5 Zoll höher zu legen, die 10 Fuß breite Leerlaufſtufe auf 8 Fuß zu verengen, die Radſtufe gegen den Leerlauf-Kanal um 1 Fuß zu verbreitern, die Einlaßſtufen von ſammen 4,36 Fuß Breite auf 6 Fuß zu erweitern und den Auslaß-Graben unter den Rädern bis unter das herrſchaftlich gewölbte Brückchen um 2 bis 3 Zoll zu vertiefen. In Gemäßheit des §. 1. Punkt 4 und des §. 4. der Miniſterial-Verfügung vom 9 Septbr. 1854 — Reg. Bl. Seite 87 — wird dieſes Vorhaben mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß wer Einwendungen hiegegen zu machen und ſie nicht bereits vorgebracht hat, ſie binnen 15 Tagen von dem Tage der Ausgabe dieſes Blatts an bei Oberamt ſchriftlich vorzubringen hat.

Den 23. Dez. 1854.

K. Oberamt.
Fromm.

Calw.

(Erinnerung an die Beobachtung der Vorſchriften in Betreff der Größe und Beſchaffenheit der Ziegler-Waaren).

Da dieſe Vorſchriften, welche zu finden ſind im Regierungsblatt von 1810 Seite 516, von 1838 S. 338, und von 1843 Seite 777 nicht durchaus

eingehalten werden ſollen, ſo werden hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig an die Schuldheißämter angewieſen, die Ziegler vorzukommen zu laſſen und an die Einhaltung derſelben unter dem Anſehen zu erinnern, daß von nun an Nicht-Einhaltung Strafen zur Folge hätte. —

Man wird die Oberfeuerſchauer anweiſen, bei der Feuerſchau auch fragliche Waaren zu beſichtigen und Uebertretungen dem Oberamt zu melden. Aber auch die Drißziegelſchau iſt vorſchriftgemäß vorzunehmen.

Den 22. Dez. 1854.

K. Oberamt.
Fromm.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger-Aufruf).

In nachbenannter Santsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweiſung auf die im Staatsanzeiger erſcheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Jung Jakob Reutſchler, Bauer in Neubulach, am Freitag den 26. Januar 1855 Vormittags 8 Uhr zu Neubulach.

Den 20. Nov. 1854.
K. Oberamtsgericht.
Ebenſperger.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger-Aufruf).

In nachſtehender Santsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweiſung auf die im Staatsanzeiger erſcheinende weitere Bekanntmachung

Johannes Walz, Maurer in Neubulach, und deſſen Ehefrau Chriſtiana, geb. Stoll, am Freitag den 26. Jan. 1855

Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus in Neubulach. Den 21. Dez. 1854.

K. Oberamtsgericht.
Ebenſperger.

Revier Liebenzell.

(Stamm- und Klozholzverkauf). Am Donnerstag den 4. Jan. 1855

kommen im Staatswald Simmozheimerwald 747 Stück tannen Langholz, worunter vieles Holländer und Meßholz von ſchönſter Qualität ſowie 140 Stück tann. Eäglöze wegen Heimfalls wiederholt zum Verkauf. Zuſammenkunft Morgens 10 Uhr beim Rathhaus in Möttlingen, was die Schuldheißämter gehörig bekannt machen wollen.

Den 21. Dez. 1854.

K. Revierförſterei.
Bechtner.

Revier Liebenzell.
(Holzverkauf).

Am Freitag den 5. Jan. 1855 von Morgens 10 Uhr an auf dem Rathhaus in Igelſloch 34 tann. Klöße, 67 Stück tann. Langholz und 34 Kl. buch. und tann. Brennholz aus dem Waldtheilen Käbbling und Zellerholz.

Neuenbürg, 23. Dez. 1854.

K. Forſtamt.
Lang.

Ottensbrunn.
(Gläubiger-Aufruf).

Zu den Verhandlungen in der außergerichtlichen Schulsache des Tagelöhners Ulrich Holzäpfel von Ottenbronn und seiner am 18. Sept. 1854 gestorbenen Ehefrau Anna Marie geb. Nonnenmann, werden die Gläubiger auf

Montag den 8. Jan. 1855

Nachmittags 2 Uhr

in das Gerichtszimmer zu Ottenbronn unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntem Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Den 23. Dez. 1854.

K. Gerichtsnotariat Gemeinderath zu Calw, Ottenbronn.
Magenau.

Teinach.

(Fischwasser-Verpachtung).

Die vier Fischwasser bei Teinach, und zwar der obere und untere Teinachbach, der Beerbach und das Wasser bei der Mönchsmauer werden aufs Neue verpachtet und die Verpachtung am

Freitag den 5. Jan. 1855

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Teinach vorgenommen. Die Schultheißenämter werden aufgefordert, die Verhandlung gehörig bekannt zu machen.

Hirsau, 27. Dez. 1854.

K. Kameralamt.

Calw.

(Primärkataster-Änderungen).

Die Ortsvorsteher werden erinnert, die in Nr. 7 des Amtsblattes v. 1853 angeordneten Anzeigen hinsichtlich der vom 1. Juli nach dem Güterbuch-Protokoll bis letzten Dez. 1854 vorgekommenen Boden-Veränderungen inner der nächsten 8 Tage unfehlbar an den Oberamts-Geometer einzusenden.

Den 28. Dez. 1854.

K. Oberamt.

Fromm.

Ottenbronn.

(Liegenschaftsverkauf).

Die in No. 100 dieses Blattes beschriebene Liegenschaft des verit. Jakob Fried. Kappler, Bauer dahier kommt am

Mittwoch den 3. Jan. 1855

Nachmittags 2 Uhr

zur dritten und wo möglich letzten Versteigerung.

Liebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Zahlungsbedingungen sehr billig gestellt sind.

Den 28. Dez. 1854.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

Altbulla.

(Liegenschaftsverkauf).

Die zur Gantmasse der weil. Anna Maria, Jakob Wurster, Maurers Wittwe in Kohlersthal, gehörige Liegenschaft und zwar die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Brl. $5\frac{1}{2}$ Rt. Land, im Kohlersthal. $\frac{1}{6}$ Mrg. Grasboden und Land und 51 Rth. Laubgebüsch all-da.

Auf der Markung Holzbronn

2 B $5\frac{1}{2}$ Rt. Thauwiesen

die Hälfte an $3\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ Rt.

Hirtewiese,

kommt am

22. Jan. f. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Ausruf zum Verkauf, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Den 26. Dez. 1854.

Schultheißenamt.

Schölkhammer.

Calw.

(Zeit der Einreihung der Rekruten für 1855).

Solche sollte — wie in Nr. 99 d. Bl. angekündigt wurde, vorgeführt werden, da aber indessen eine längere Vertagung der Ständeversammlung eingetreten ist, somit die Beratung des einzubringenden Rekruten-Votums mit den Ständen erst im Monat Feb. f. J. stattfinden kann, so wird die Einlieferung sich auch für 1855 auf die gewöhnliche Zeit — Mitte April — hinausziehen.

Den 29. Dez. 1854.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

(Bekanntmachung in Betreff der Handhabung der Ordnung in der Neujahrsnacht).

Zum Zwecke der Aufrecht-Erhaltung der Ordnung in der Neujahrsnacht sieht man sich veranlaßt, folgenden zur Kenntniß der Einwohner zu bringen:

1) Das Schießen innerhalb der Stadt und deren nächsten Umgebung ist bei einer Geldstrafe bis zu 15 fl. oder Gefängnißstrafe bis zu 4 Tagen verboten.

2) Wenn im Falle einer Verfehlung gegen dieses Verbot der Thäter nicht ausgemittelt werden kann, so verfällt der Eigenthümer des Hauses oder Hofes, aus welchem geschossen wird, in Strafe.

3) Wer durch auffallendes Schreien und Lärmen oder durch andere ungebührliche Handlungen die Ruhe stört, hat Strafe zu erwarten.

4) Die Polizeistunde wird bis 12 Uhr verlängert. Um diese Zeit wird zum erstenmal abgeboten, um $12\frac{1}{2}$ Uhr zum zweitenmale. Wer bei dieser zweiten Visitation angetroffen wird, verfällt in eine Strafe von 1 fl. 30 fr. und den Wirth trifft, wenn er sich nicht bemüht hat, die Gäste zum Weggehen zu bewegen, oder wenn er ihnen nach dem ersten Abgeben weitere Speisen und Getränke verabreicht hat, eine Strafe von 3 fl.

5) Man glaubt die Erwartung zu allen Einwohnern aussprechen zu dürfen, daß sie durch gehörige Beaufsichtigung und Ermahnung ihrer Kinder, Gefellen, Lehrlinge und Dienstboten das Ihrige zur Erhaltung der Ruhe und Ordnung beitragen werden.

Den 29. Dez. 1854.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Calw.

(Hausverkauf).

Aus dem Nachlasse der Kammerer Johann Peter Rühleschen Wittwe dahier, kommt am

30. Dez.

Nachmittags 1 Uhr

auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle zur Versteigerung: das zweistöckige Wohnhaus No. 316 in der

Nezgergasse.
Kaufsliebhaber werden eingeladen.
Den 20. Dez. 1854.
K. Gerichtsnotariat.
Wagenau.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

(RechnungsAblegung des Ausschusses
des BezirkswohlthätigkeitsVereins über
seine Einnahmen und Ausgaben im
Jahr 1854).

Am 23. Jan. d. J. erließ der Aus-
schuß um auch seinerseits zu Milde-
rung des damals begonnenen Nothstan-
des beitragen zu können, in Nr. 6
dieses Blatts Aufruf zu Beiträgen
in seine Kasse und an Waaren für
einen Bazar.

Er sprach dabei die Hoffnung aus,
trotz der vielfachen Beanspruchung der
PrivatWohlthätigkeit werden ihm Un-
terstützungen in erheblichem Umfang
zu Theil werden.

Diese Hoffnung fand sich denn auch
erfüllt, wie die nachgesetzte Uebersicht
seiner Einnahmen und Ausgaben in
dem zu Ende gehenden Jahr ergibt:
Einnahmen

- 1) KassenVorrath aus dem voran-
gegangenen Jahr 46 fl. 15 fr.
- 2) Jahresbeiträge der Vereinsmit-
glieder 60 fl. 48 fr.
- 3) außerordentliche GeldBeiträge
von andern Personen 139 fl. 38 fr.
- 4) dergleichen Beiträge aus den
vermögliçheren Gemeinden theils in
Opfer theils in andern Sammlungen
zusammengebracht, von Althengstätt
48 fl. Dachtel 7 fl. 41 fr. Dedens-
pfronn 10 fl. Gchingen 25 fl. Hir-
schau 11 fl. 36 fr. Dütelsheim 10 fl.
48 fr. Calw 25 fl. 18 fr. Altburg
7 fl. 16fr. Stammheim 27 fl. 54 fr.
zus. 173 fl. 43 fr.
- 5) Erlös aus den Gaben für den
Bazar, einschließlic der LotterieVer-
werthung 338 fl. 6 fr.

GesamtEinnahme 1058 fl. 30 fr.
Ausgaben

- 1) Unterstützung einzelner Personen
und Familien 81 fl. 24 fr.
- 2) zur Aufbesserung des Verdienstes
schlecht bezahlter Arbeiter im Fach der

Wollstrickerei, des Schuhstoppens und
der Spinnerei in Linnengarn 80 fl.

3) für Brod zur Austheilung an
arme Schwülinder, um sie vom Bet-
teln abzuhalten, in den Orten: Agen-
bach, Altbulach, Dennjacht, Holz-
brom, Kentsheim, Liebzell, Liebels-
berg, Wötltingen, Neuhengstätt, Ober-
solzbach, Oberreichenbach, Ottenbrom,
Teinach, Zavelstein und Unterhaug-
stätt 705 fl. 36 fr.

4) für Stichtrahmen etc zur Weißsti-
ckerei welche demnächst nach und nach
vom Ausschusse eingeführt werden wird
26 fl. 15 fr.

5) Prämien für fleißige Einleger
in die OberamtsSparkasse 8 fl. 48 fr.

6) Vorschüsse an Arbeitslöhnen für
Weißsticken, so zum Wiederersatz kom-
men 23 fl. 6 fr.

7) für Bedienung, Porto, Boten-
löhnen, Abdruckgebühren 9 fl. 31 fr.

8) einige andere geringe Ausgaben
2 fl. 56 fr.

GesamtAusgabe 936 fl. 36 fr.

Uebersch 120 fl. 54 fr.

welche zunächst zu Deckung der Kosten
der theils schon berufenen, theils noch
zu berufenden Weißstückerinnen be-
stimmt sind.

Indem der Unterzeichnete dieß ver-
öffentlicht, hat er zugleich anzufügen,
daß der Bezirksverein in seiner Gene-
ralVersammlung am geistigen Tag be-
schlossen hat, den wohlthätigen Spen-
dern obiger Gelder und Bazar Gaben
öffentlich den Dank des Vereins für
ihre menschenfreundliche Handlung kund
zu geben und sie für den Fall, daß
im nächsten Frühjahr ähnliche Unter-
stützungen Noth thun sollten, um er-
neuerte Bethätigung ihrer Theilnah-
me an dem Loos ihrer ärmeren Be-
zirksgenossen aufs angelegentlichste zu
bitten.

Den 28. Dez. 1854.

Vorstand des BezirksWohlthä-
tikeitsVereins
Fromm.

Calw.

(Aufruf zur rechtzeitigen Bestellung des
Riesenküben- und Runkelsaamens).
Bei dem Verkauf dieses Saamens,
welcher in Hohenheim in größerer Aus-
dehnung angebaut wird, um zunächst
die inländischen Landwirthe mit äch-

tem Saamen zu versorgen, wird dort
stets die Beobachtung gemacht, daß
der größte Theil des eigenen Erzeug-
nisses meistens schon durch ausländische
Abnehmer vergriffen ist, und man dann
genöthigt ist, die inländischen Bestel-
ler entweder abzuweisen, oder mit er-
kauftem Saamen zu versehen, dessen
Güte man bei aller Vorsicht nie so
sicher verbürgen kann.

Um dieß künftig zu verhüten, macht
man die Landwirthe des Bezirks dar-
auf aufmerksam, daß sie ihre Bestel-
lungen längstens bis 1. Februar jeden
Jahrs machen sollen, indem sie nach-
her auf Effectuirung derselben nicht
mehr rechnen können.

Bestellungen aus hiesigem Bezirk
können bei dem Kassier des landwirth-
schaftlichen Vereins, Herrn Oberamts
Thierarzt Stohrer gemacht werden;
doch muß es längstens bis 24. Jan-
uar geschehen.

Die Herrn OrtsVorsteher ersuche
ich, dieß bekannt zu machen und die
Bestellungen für jeden Ort bei Herrn
Stohrer rechtzeitig zu melden.

Der Preis des Riesenkübensaa-
mens ist dieses Jahr auf 1 fl. der des
Saamens der gelben Oberdorfer Run-
keltübe auf 36 fr. per Pfund festge-
setzt. Centnerweise kostet letzterer 54 fl.

Den 24. Dez. 1854.

Der Vorstand des landwirth-
schaftlichen Bezirksvereins:
Fromm.

Calw.

Am heutigen Abend findet
bei mir, wie gewöhnlich alle
Jahre, Mezzeluppe statt, zu
welcher ich all meine Freunde
und Bekannten höflich einlade.

Auf besondere Veranlassung
werden morgen als am Neu-
jahrsabend Berliner Pfannkuchen
gebacken, welche sowohl
in als außer dem Hause abge-
geben werden. Glühwein ist
ebenfalls zu haben.

Frohnmeyer z. Kamme.

Calw.

Auf kommende Neujahrnacht em-



pfiehlt Rum, Brak, Grof u. Punsch
Offen zu gefälliger Abnahme bestens
Karl Sönauffer
am Markt.

Ca l w.
Auf Sonntag als dem Neu-
jahrsabend ladet von 7 Uhr Abds.
an zu offenem Bier, von 10
Uhr an zu Glühwein und
warmen Waffeln, sowie auch
Grog ergeben ein
Thudium.

Ca l w.
Es werden 300 fl. gegen 2fache
Güterversicherung gesucht. Näheres
bei Ausgeber dieß.

Ca l w.
Einen blauen Mantel und 2 Röcke
hat in Kommission zu verkaufen
Christian Sackheimer.

Ca l w.
Zu einer gefelligen Zusammenkunft
werden die Altersgenossen vom Jahr
1891 sowohl männlichen als weiblichen
Geschlechts auf Mehrerer Wunsch den
31. Dez Nachmittags 4 Uhr zu Witt-
we Dietz freundlichst eingeladen.
Auch andere Freunde und Bekannte
sind willkommen.

Ca l w.
Feine **Chocolade** billigt bei
Christian Bozenhardt.

Ca l w.
Zu vermieten, und zu beziehen bis
Viktmes das untere Logis in meinem

Bohnhause.

Feldweg d. 3.

Ca l w.
Eine braune hohe Kappe mit hel-
lem Futter ist am Stephansfeiertag
bei Thudium gegen Zurückfassung einer
andern abhanden gekommen; der Besi-
zer wolle sie bei Bierbrauer Haydt
austauschen.

Ca l w.
Es sind am Donnerstag ein Paar
seiner Handkluhe gefunden worden.
Der Eigenthümer kann sie bei mir ab-
holen

Gärtner Bommer.

Predigen werden am Sonntag 31.
Dec. Pf. Wörner. Abends: Rede:
Diaf. Mejer. Neujahr Vorm. Def.
Kistner. Nachm. Präz. Schweizer.

Redigirt, verlegt und gedruckt von Rivinius.

Ca l w. Frucht- und Brod ic. Preise am 23. Dez. 1854.

Getreide- Gattung	Voriger Preis		Neue Zufuhr		Ges- samts- Betrag Sck fr.	Heutiger Verkauf		Im Rest geblie- ben Sck fr.	Höchster Preis		Wahrer Mittelpreis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe.		
	Sck	fr.	Sck	fr.		Sck	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
Weizen, alter																	
— neuer																	
Kernen, alter																	
— neuer	29		76		105		83		22	22	30	21	45	21	12	1805	43
Dinkel, alter																	
— neuer	14		60		74		64		10	9		8	18	8		531	8
Gerste, alte																	
— neue	2		4		6		5		1	13	6	12	59	12	48	64	54
Haber, alter																	
— neuer	16		30		46		40		6	7	12	6	56	6	30	277	30
Reggen, alter																	
— neuer																	
Erbsen																	
Linjen																	
Wicken																	
Bohnen																	
Summe —	61		170		231		192		39							2679	15

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Weizen um — fl. — fr.
Kernen alter um fl. fr., neuer, weniger um fl. 1 fr., Dinkel alter um fl. fr., neuer
mehr um fl. 11 fr., Gerste alte um fl. fr., neue mehr um fl. 46 fr. Haber mehr um fl. 17 fr.
Brodware: 4 Pfd. Kernenbrod 19 fr. dio. schwarzes 16 fr. 1 Kremerweck muß wägen 3/4, Loth. —
Fleischware: 1 Pfund Ochsenfleisch 10 fr. Rindfleisch, gutes 9 fr. geringeres 8 fr. Kuhfleisch, gutes 9 fr. gerin-
geres 8 fr. Kalbfleisch 7 fr. Hammelfleisch 6 fr. Schweinefleisch, unabgezogenes 13 fr abgezogenes 12 fr.
Stadtschultheissenamt. Schultdt.

